

OSKAR LOERKE

2. 9. 35

1. 11. 198. 056

BERLIN-FROHNAU

Kreuzritterstraße 8

Fernsprecher D7 Hermsdorf 1206

hochverehrter Herr Felix Braune!

Wie ich oft in guten Gedanken bei  
Ihnen. weile und seit Hermann Karachy-  
Besuch bei Ihnen auch in Ge-  
sprächen, immer wenn wir uns  
sehen, so ist es selbstverständlich,  
dass ich in eines Tages meines  
Herzens an Ihrem fünfzigsten  
Geburts-tage teilnehme und dass  
meine besten und ernstesten  
Wünsche dabei Ihnen gehören.

Ich habe Ihnen zu danken  
und bin es ausdrücklich an  
einem Tage, der die Rhein war

entbrüllten Empfindungen lockert.  
Ich hab es sonst, indem ich Verse  
oder Prosa von Thuerer las, denn  
ein guter waher Satz und - für  
den fünf Verse Opferer - ein  
schöner Vers ist ein Trost und  
eine Stärkung, besser, gültiger  
denkender als die meisten anderen  
Tröstungen und Ermahnungen.  
Der Weg nach Palermo oder  
umgekehrt der nach Berlin  
ist weit, der Weg des  
Geistes ist kurz im Räume  
und in jeder Zeit.

Ich grüßt Sie von hiesigen  
Verwandten. Ich

Oskar Loerke.

